



Lokale Aktionsgruppe Dachau AGIL e. V.
Adresse **Schlossgut Mariabrunn, 85244 Röhrmoos**
vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Heinz Eichinger

Stellungnahme der LAG Dachau AGIL e. V.

zum Projekt

„Augustinerchorherrenstift Indersdorf“

Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 24. Mai 2011 wurde ordnungsgemäß am 4. Mai 2011 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 19 Mitgliedern gegeben. Wirtschafts- und Sozialpartner waren mit mindestens 50 % beim Abstimmprozess beteiligt. Ein Ausschluss von Mitgliedern wegen Betroffenheit war nicht erforderlich. Vorgestellt wurde das Projekt durch Herrn Roland Jesse, *Architekturbüro jesse hofmayr werner, Architekten BDA*, Mitglied des Heimatvereins Indersdorf e. V..

1. Begründung, warum und wie das Projekt „ Augustinerchorherrenstift Indersdorf“ die allgemeinen Leader-Kriterien nach Ziff. 3.4.1 der Leader-Förderrichtlinie erfüllt

Projekte bzw. Maßnahmen, die in Leader durchgeführt werden, müssen folgenden Leader-Kriterien entsprechen:

Projekt liegt im Gebiet der LAG

Projekt liegt teilweise auch außerhalb des Gebiets der LAG

Begründung:

Projekt hat besondere Bedeutung und nachvollziehbarer Nutzen für das LAG-Gebiet.

Begründung: Die Kombination von Kultur und moderner Naherholung bildet einen zukunftsfähigen Weg, Kunstgeschichte für jede Altersgruppe attraktiv darzustellen und zu vermarkten. Gleichzeitig wird durch den hohen vernetzten Ansatz erreicht, dass die REK Ziele „Vernetzung“ und „Regionale Entwicklung“ gesichert sind. Das Augustinerchorherrenstiftmuseum wird sich zunächst mit dem Hutter Museum, Gemeinde Erdweg, dem Brigittenmuseum, Markt Altomünster, und dem Bezirksmuseum der Stadt Dachau zusammenschließen und gemeinsame Angebote entwickeln. Zusätzlich wird jährlich ein Thema erarbeitet, das dann in allen drei Museen und dem Augustinerchorherrenstift Indersdorf thematisch und zeitgleich umgesetzt wird.

Die regionale Entwicklung im touristischen Bereich wird über die moderne Museumsgestaltung, als ein starker Besuchermanget, und die aktive Darstellung bei den beiden Tourismusvereinen gefördert. Die Abstimmung im Marketingbereich mit anderen Museen sichert ein abwechslungsreiches Ausstellungsangebot.

Bevölkerung ist über die LAG eingebunden (Bottom-up)

Das Projekt ist im REK enthalten, Maßnahmennummer 44.

- X **Projekt leistet positiven bzw. zumindest neutralen Beitrag zur Nachhaltigkeit**
in den Bereichen
 Ökologie Ökonomie X Kultur/Soziales

Begründung: Das Projekt wertet das kulturelle Erbe der Augustinerchorherren, der Salesianerinnen und der UNRA (United Nations Relief and Rehabilitation Administration) auf, da es hierfür professionell ausgestaltete Museumsräume gestaltet, diese mit bestehenden Museen vernetzt, vermarktet und öffentlichkeitswirksam darstellt. So wird die Attraktivität für und die Sogwirkung auf Besucher erhöht und durch unterschiedliche Vernetzungen über das Jahr hinweg ein Spannungsbogen gehalten.

X **Projekt ist klar zuordenbar dem REK-Handlungsfeld:**

Handlungsfeld H, *Historische Bauwerke wiederbeleben*, Nr. 44

Begründung: Das Mesnerhaus und der Schneiderturm aus dem Ensemble des Indersdorfer Klosters werden durch den Heimatverein Indersdorf e. V. restauriert und zu einem modernen Museum ausgebaut. Das Projekt trägt durch eine professionelle Museumsausstattung zu einer zeitgemäßen Belebung als Museum bei und sichert so die nachhaltige Pflege und den Erhalt der sanierten Gebäude.

X **Projekt leistet Beitrag zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie.**

Begründung: Im Regionalen Entwicklungskonzept der LAG Dachau AGIL ist das Projekt unter Bürgerbeteiligung entwickelt worden. So ist im Leitbild 3: „*Dorferneuerung – Förderung von sozialer und kultureller Infrastruktur*“ und hier dem Handlungsfeld H: „*Historische Bauwerke wieder beleben*“, der Schneiderturm und das Mesnerhaus aufgeführt, „... um ein mit modernen Mitteln der Präsentationstechnik gestaltetes Augustiner-Chorherrenmuseum von überregionaler Bedeutung sowie eine Sternwarte zu Bildungszwecken zu errichten“. Das Leitbild 3 geht sehr stark in das Leitbild 4 über: Identität – Geschichte – Kultur – Bildung. Das Augustinerchorherrenstiftmuseum bildet die Schnittmenge aus den beiden Leitbildern und fördert so sowohl den Aspekt Dorferneuerung als auch Identität. Beides sind zentrale Ansatzpunkte des REKs und bildet die Säule von unterschiedlichsten Bürgeraktivitäten und unterstützt so den Bottom-up-Ansatz. Das Museum liegt im geschichtsträchtigen Umfeld des Klosters Markt Indersdorf und wird intensiv als Naherholungs- und touristisches Ziel dargestellt und vermarktet; hierzu dient auch die aktive Vernetzung mit den beiden Tourismusvereinen im Landkreis Dachau.

2. Aussage, wie das Projekt „Augustinerchorherrenstift Indersdorf“ die Auswahlkriterien der LAG erfüllt

Das Projekt „Augustinerchorherrenstift Indersdorf“ wurde anhand der LAG-Projektauswahlkriterien geprüft. Das Ergebnis mit Begründung ist als **Anlage** beigefügt.

3. Darstellung, welcher Zuwendungszweck nach Ziff. 1 der Leader-Förderrichtlinie in der aktuell geltenden Fassung mit dem Projekt „Augustinerchorherrenstift Indersdorf“ erreicht werden soll

Das Leader-Projekt „Augustinerchorherrenstift Indersdorf“ soll zur gebietsspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- X Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Beitrag zu Lösung demografischer Probleme
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der Chancengleichheit einschließlich der Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen, Senioren und Behinderten
- X Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz
- X Steigerung der Attraktivität der Region
- X Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung

Begründung: Der Augustinerchorherrenstift Indersdorf verfolgt eine interkommunale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Einzelmaßnahmen von Kommunen sind in der heutigen Zeit im kunsthistorischen Bereich weder inhaltlich noch finanziell zu bewältigen. Die Vermarktung mit anderen Museen auf Basis einer gemeinsamen Marketingstrategie schafft Synergien.

4. Zusammenfassende Wertung und Beschlussfassung

Beschluss

„Das Projekt „Augustinerchorherrenstift Indersdorf,“ wurde vom LAG-Entscheidungsgremium in der Sitzung am 24. Mai 2011 auf Grundlage der im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und der Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie umfassend geprüft und bewertet (siehe Punkte 1. bis 4.).

Das Projekt „Augustinerchorherrenstift Indersdorf“ erfüllt eindeutig die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG.

Eine Förderung des Projekts nach der Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept dargestellten Entwicklungsziele von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen.

Das Projekt „Augustinerchorherrenstift Indersdorf“ wird mit zuschussfähigen Ausgaben von (max.) 364.425,00 € befürwortet. Dies entspricht voraussichtlich einem Leader-Zuschuss von (max.) 182.212,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Der Lenkungsausschuss stimmt einstimmig zu.

Röhrmoos, 24. Mai 2011

Ort, Datum

Heinz Eichinger, 1. Vorsitzender Dachau AGIL e. V.